

Klimaschutzmanagement (gefördert durch Projektträger Jülich)

Tätigkeitsdauer: 15. Juni 2017 - 14. Juli 2019

Hinweis: neben Personalkosten durften mit den Fördermitteln nur Projekte der Öffentlichkeitsarbeit gefördert werden

Warum gibt es kein Klimaschutzkonzept für den gesamten Landkreis?

Auf Grund der Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten kann der Landkreis nur in Bezug auf seine Verwaltung und Liegenschaften Klimaschutzmaßnahmen ergreifen. Diese umfassen im Wesentlichen die Umstellung der Fahrzeugflotte auf alternative Antriebe, den Einsatz von regenerativen Energieerzeugungsanlagen auf den (Dach)flächen der Liegenschaften und den Einkauf CO₂-neutraler Energieträger für die Strom- und Wärmeversorgung sowie ggf. den Einsatz von Dienstfahrrädern. Diese Maßnahmen machen kein umfassendes Konzept notwendig. Dies wäre der Fall, insofern der Landkreis als Fördermittelgeber im Bereich des Klimaschutzes auftreten würde, für deren Bewilligung sowohl ein Konzept, als auch eine Richtlinie vorauszusetzen sind.

Projekte während der Laufzeit:

- Fortschreibung des Energieberichts für die Liegenschaften des Landkreises
- Energieberatung/Energieaudit für das Landratsamt (CHR 67)
- Projektabschluss Energiesparmodelle für Schulen → Initiierung eines Folgeprojekts „Solar für Kinder“
- Fördermittelberatung für Einwohner
- Energieberatung in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale MV
- Projektinitiierung bedarfsgerechte Ladeinfrastruktur (LIS) Putbus
- Projektbegleitung/-antrag Weniger fürs Meer und Einführung Re-Cup System gemeinsam mit TVR, TZR und Hansestadt Stralsund (LK VR durfte in der Bewerbung nicht aufgezählt werden, da gleichzeitig Bewilligungsbehörde mit LEADER Rügen)
- Beratung Bachelor-Arbeit: Potentialanalyse für Elektromobilität im ländlichen Raum am Beispiel des Landkreis Vorpommern-Rügen (Susan Starre)
- Bewerbung des Landkreises im Rahmen der HyLand-Initiative des Bundes, gemeinsam mit anderen Partnern aus dem Landkreis (LK VR wurde als HyStarter-Region als 1 von 9 Regionen aus 135 Bewerbern deutschlandweit ausgewählt)
- Bewerbung um Fördermittel für den Einsatz von Elektrofahrzeugen und Aufbau von LIS im Fuhrpark des Landkreises im Rahmen des „Sofortprogramm Saubere Luft“ des Bundes (Umsetzung erfolgt derzeit durch Herrn Teschendorff)
- Mitarbeit und Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für fuß- und fahrradfreundliche Kommunen MV (AGFK MV), im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit zum Klimaschutz (AKÖ), in der AG Mobilität und Natur
- Organisation und Mitarbeit für die Woche der Nachhaltigkeit (Rügen), dem Tag der Erneuerbaren-Energien (Stralsund), dem Solarbootrennen (Stralsund), dem Stadtradeln (LK VR)
- Organisation der Roadshow Elektromobilität mit der Nationalen Organisation für Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie des Bundes (NOW)

Für drei Projekte („Sofortprogramm Saubere Luft“, „Weniger fürs Meer“, „HyStarter“) wurde sich erfolgreich mit/beworben.